Der Landrat

Landkreis Konstanz

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Kinder, Jugend und Familie	05.07.2016	**2016/125**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	25.07.2016

Tagesordnungspunkt 3.1

Unbegleitete Minderjährige ausländische Kinder und Jugendliche; aktueller Sachstand

Sachverhalt

Im Aufgabenbereich der Unterbringung, Betreuung und Versorgung von unbegleiteten minderjährigen ausländischen Kindern und Jugendlichen (UmA) ergeben sich in allen Sachgebieten des Amtes für Kinder, Jugend und Familie nahezu täglich neue Herausforderungen und Entwicklungen. Das Amt für Kinder, Jugend und Familie steht zur Bewältigung dieser vielfältigen Aufgaben mit vielen Partnern und Akteuren in Kontakt und versucht, die Erkenntnisse prognostisch zu verarbeiten.

Baden-Württemberg liegt derzeit insgesamt bei einer Quotenerfüllung von 94,9 % (Stand 05.07.2016) und müsste deshalb aus anderen Bundesländern noch ca. 423 UmA aufnehmen. Rein rechnerisch würden dem Landkreis Konstanz daraus 10 weitere UmA zugeteilt werden. Derzeit findet jedoch keine Bundesverteilung statt.

Im **Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugend und Familie** werden aktuell 137 UmA betreut (Stand vom 05.07.2016). Damit liegt der Landkreis Konstanz lediglich mit 0,06 %-Punkte unter der Quote.

Die beiliegenden Tabellen in der Anlage veranschaulichen die Entwicklung und die heutige Situation beim Landkreis (ohne Stadt Konstanz) und geben einen Ausblick in die Zukunft – soweit dies überhaupt möglich ist.

Neben dem Landkreis nimmt auch die Stadt Konstanz UmAs auf. Es ergibt sich folgender GESAMTÜBERBLICK:

Aktuelle Fallzahlen von UmA in Inobhutnahme, Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige im Landkreis Konstanz			
Jugendamt	Summe aller jugendhilferechtl. Zuständigkeiten	Soll-Zuständigkeit gem. Quote	Quotenüber-/unterschreitung
Jugendamt LRA Konstanz	137	138	- 1
Jugendamt STV Konstanz	90	60	30
Summe	227	198	29

Alle Plätze in den Einrichtungen sind vollständig belegt. Insbesondere bei den Inobhutnahmeplätzen im Refugium kommt es immer wieder zu Engpässen. Grund hierfür ist, dass insbesondere in den Stadt- und Landkreisen an den Grenzen zu Frankreich und zur Schweiz sowie in denjenigen entlang der Verkehrsrouten nach Deutschland wöchentlich zahlreiche Neuzugänge registriert werden.

Beide Jugendamtsbezirke im Landkreis Konstanz (Landkreis und Stadt Konstanz) sind von dieser Entwicklung betroffen. An den vergangenen Wochenenden wurden verstärkt UmA aufgegriffen und in Jugendhilfeeinrichtungen gebracht.

Die Kapazitäten des Refugiums **(gemeinsame Inobhutnahmestelle des Landkreises und der Stadt Konstanz)** reichen derzeit daher leider nicht mehr aus. Im Zuständigkeitsbereich der Stadt Konstanz ist die Belastungsgrenze zwischenzeitlich so stark überstrapaziert, dass in der kreiseigenen Halle der Wessenberg-Schule zur vorläufigen Unterbringung von UmA eine vorübergehende Notlösung eingerichtet werden musste.

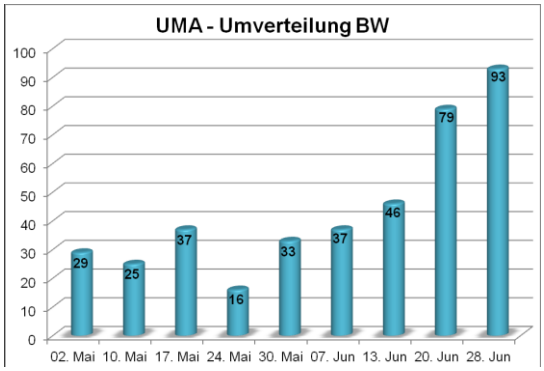
Träger von Jugendhilfeeinrichtungen sehen sich derzeit nicht in der Lage, weitere Plätze zu schaffen.

Die Gesellschaft für Ambulante Hilfen (GAH) hat zwischenzeitlich eine Betriebserlaubnis des KVJS erhalten. Eine Wohngruppe wurde voll belegt. Für die Eröffnung einer möglichen zweiten Gruppe befinden sich die personellen Ressourcen bereits in Aufbau, sodass eine Belegung voraussichtlich ab September 2016 erfolgen kann.

Seitens der GAH wird zudem derzeit geprüft, ob eine weitere Inobhutnahmestelle realisiert werden könnte. Insbesondere der Fachkräftemangel und die Wohnungsmarktsituation sind Herausforderungen, die es in diesem Zusammenhang zu meistern gilt.

Innerhalb von Baden-Württemberg werden landesintern derzeit vermehrt UmA verteilt, da die beschriebene Entwicklung entlang der Grenzlandkreise landesweit punktuell zu enormen Überbelegungen führt. Diese Entwicklung wird auch von der Bundespolizei bestätigt, diese rechnet mit einer weiteren „Welle“.

Umverteilen können Land- und Stadtkreise, die mehr UMA betreuen als die Quote es vorsieht. Zugeteilt werden diese dann den Landkreisen, die ihre Quote noch nicht erfüllen. Sollten Grenzübertritte in den derzeitigen Dimensionen anhalten, ist in relativ kurzer Zeit auch mit Zuweisungen an den Landkreis Konstanz zu rechnen.



Nach wie vor werden Gastfamilien gesucht, vorbereitet und auch schon belegt. Aktuell befinden sich 7 UmA bei Gastfamilien. 9 weitere Gastfamilien sind in der Vorbereitung, so dass auch hier in naher Zukunft weitere Kapazitäten bereit stehen. Die Erfahrungen mit den ersten Gastfamilien zeigen, dass der umfassenden Vorbereitung der Gastfamilien eine wichtige Bedeutung zukommt, damit dieses Modell erfolgreich funktionieren kann.

Größte Schwierigkeiten bestehen bei der Verselbständigung der jungen volljährigen Flüchtlinge. Einige sind in der Lage, mit ambulanter Unterstützung in privaten Wohnraum umzuziehen. Dieser steht allerdings derzeit so gut wie nicht zur Verfügung. Damit werden Plätze in stationären Einrichtungen belegt, die dringend anderweitig benötigt werden.

Personelle Situation

Beim Amt für Kinder, Jugend und Familie wurde in der Kreistagsvorlage zur Sitzung am 01.02.2016 ein Mehrbedarf von 17,4 Stellen für die Betreuung der UmA und für die Wirtschaftlichen Hilfen prognostiziert. Davon wurden 9,7 Stellen bewilligt, die restlichen 7,7 Stellen können ggf. auf Nachweis mit Zustimmung des zuständigen Gremiums besetzt werden.

Es wurden zunächst 3 Stellen für Sozialarbeiter, 1,8 Stellen für Vormünder und je eine 1,0 Stelle in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sowie in der Koordinationsstelle ausgeschrieben. Besetzt werden konnten zwischenzeitlich 1,8 Stellen für Vormünder, die Koordinationsstelle sowie die Selle in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe.

Die Stellen im Sozialen Dienst sind weiterhin noch offen. Wie auch im Bereich des Amts für Migration und Integration ist es schwierig, geeignete Bewerber als Sozialarbeiter zu finden.

Finanzielle Auswirkungen

Monatliche Aufwendungen des Landkreises von 3.500 bis 6.000 € je Platz, die durch die Kostenerstattung vom Land wieder zu ersetzen sind.

Anlagen

Anlage 1 - Statistiken und Prognosen